

Über den Verein:

Der Verein für Grundschülerbetreuung wurde im Mai 1984 gegründet. Der Verein ist aus einer Elterninitiative an der Friedrich-Fröbel-Schule hervorgegangen. Motivation für die Gründung war der Wunsch nach einer verlässlichen und durchgängigen Betreuung der Kinder an der Schule. Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder rekrutieren sich aus der interessierten Elternschaft. Als Vereinsmitglieder erhalten die Eltern die Möglichkeit der Mitgestaltung und Mitsprache, z.B. auf den jährlichen Mitgliederversammlungen, aber auch auf den regelmäßigen Elternabenden. Der Verein ist anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe und Mitglied im ‚Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband‘ (DPWV).

Finanzierung:

Seit Gründung des Vereins wurde dessen Tätigkeit von der Stadt Viernheim kontinuierlich und mit erheblichen Beträgen finanziell unterstützt. Seit dem Schuljahr 2008/09 beteiligt sich der Kreis Bergstraße an der Finanzierung der Ganztagsplätze, während die Stadt Viernheim weiterhin die Halbtags-Betreuungsplätze bezuschusst. Daneben werden Elternbeiträge für Halbtags- bzw. Ganztagsbetreuung erhoben.

Kooperationspartner der Schulen:

Der Verein ist Kooperationspartner der Friedrich-Fröbel-Schule und der Goetheschule in Viernheim im Rahmen von Angeboten des ‚Familienfreundlichen Kreis Bergstraße‘ (FFK). Das Projekt des FFK wurde von Herrn Landrat Mathias Wilkes initiiert. Es wurde mitgestaltet von Schulen, Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Initiativen, Eltern und Kommunen. Aus dem Programm werden kreisweit Grundschulen bzw. deren Kooperationspartner gefördert, die verlässliche Ganztagsangebote zur Schülerbetreuung nach definierten Mindeststandards anbieten.

Angebote:

Als Kooperationspartner der Schulen ergänzen unsere Schülerbetreuungen die schulischen Bildungsangebote. Feste Öffnungszeiten, gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Teilnahme an eigenen und schulischen Aktivitäten sowie anregende und entspannende Bastel-, Spiel-, Sport-, und Projektaktivitäten bilden die Eckpfeiler der Betreuungsangebote für die ersten bis vierten Klassen. Die Kooperation wird gefestigt durch den regelmäßigen Austausch der Leitungen mit Klassenlehrern und Schulleitungen sowie Teilnahme an Lehrerkonferenzen.

Für Eltern:

Unseren Eltern bieten wir eine verlässliche Betreuung der anvertrauten Kinder mit festen Betreuungszeiten. ‚Serviceleistungen‘ wie Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung bieten berufstätigen und alleinerziehenden Eltern Entlastung. Für Eltern mit Migrationshintergrund bietet die Hausaufgabenbetreuung eine zusätzliche Möglichkeit der Bildungsvermittlung für ihre Kinder.

Für Kinder:

Für Kinder wird Schule im Zuge der Entwicklung zur ganztägigen Schule immer mehr zur Lebenswelt, die ihren unterschiedlichsten Bedürfnissen Rechnung tragen soll. Schülerbetreuung für die ersten bis vierten Klassen bietet dabei in Ergänzung zu den schulischen Bildungsangeboten eine anregende Lebenswelt, die emotionalen Bedürfnissen nach Geborgenheit und Sicherheit, nach geselligem Miteinander in altersgemischten Gruppen sowie nach Entspannung und Anregung Rechnung trägt. Das Miteinander von Kindern verschiedener Herkunft, mit und ohne Migrationshintergrund wird gefördert. Miteinander, gegenseitiger Respekt, Voneinander Lernen und Integration sind die Ziele.

Personal:

Es wird auf einen Mix aus Erzieherinnen, pädagogisch geschultem Personal und Honorarkräften zurückgegriffen. Die Leitung der Schülerbetreuungen obliegt Erzieherinnen mit Erfahrung in der Betreuung von Grundschulkindern. Wichtige Aspekte ihrer Tätigkeit sind neben der Arbeit mit den Kindern die Kommunikation mit den Eltern sowie der Austausch mit Klassenlehrern und Grundschulleitung. Die Erzieherinnen werden in ihrer Arbeit von Honorarkräften unterstützt. Im Bereich der Hausaufgaben kommen pädagogisch geschulte Kräfte zum Einsatz.

Räumlichkeiten:

Unsere Schülerbetreuungen sind unter dem Dach der jeweiligen Schule beheimatet. Die Betreuungsräume sind in kindgerechte Bereiche unterteilt, die wahlweise zum Spielen, Toben, Kuschn, Ausruhen, Entspannen einladen. Für die Verpflegung steht jeweils eine eigene kleine ‚Kantine‘ zur Verfügung. Hausaufgaben werden in Kleingruppen in Klassenräumen erledigt. Schulische Einrichtungen, wie z.B. Turnhallen, werden regelmäßig mitbenutzt.

Ferienaktivitäten:

Die Ferienprogramme sind Highlights im Schuljahresverlauf. In den Oster- bzw. Herbstferien wird den Kindern je eine Woche lang ein abwechslungsreiches Programm aus Ausflügen und Projektaktivitäten geboten – zum Erleben und Genießen, ganz ohne Stundenpläne und Schulstress.